

## Protokoll

über die 18. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 20 November 2017, 10:00 Uhr, im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzen, 1. OG, Marktplatz 2, 30880 Laatzen,.

Anwesend:

vom Seniorenbeirat:

Herr Hoppe  
Frau Jaglarz-Bremer  
Herr Kahle  
Herr Kaßen  
Frau Kube  
Herr Küthe  
Herr Matussek  
Herr Meyer  
Frau Neumann  
Herr Nortmann  
Frau Schmidt  
Herr Uhlhorn  
Herr Warnke

von der Verwaltung:

Stadtrat Herr Grüning (ab 11:20 Uhr)  
Frau Stadler (Protokoll)

Es fehlte entschuldigt: -

### I. Öffentlicher Teil

#### Begrüßung und Eröffnung

Um 10:00 Uhr begrüßt der 1. Vorsitzende, Herr Meyer, die Anwesenden. Anschließend wird die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates festgestellt und die Tagesordnung verlesen.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung des 5. Seniorenbeirates der Stadt Laatzen vom 21. August 2017.

Die Tagesordnung und die Niederschrift werden genehmigt.

Zu Punkt 2:

Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen.

Der erste Vorsitzende Herr Meyer gratuliert dem anwesenden Bürger Herrn Arigbabu zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten, dass er aufgrund seines langjährigen und vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements erhalten hat. Herr Wenger von der Sehbehindertengruppe berichtet, dass beim letzten

Treffen der Gruppe ein Mitarbeiter vom Versorgungsamt anwesend war, der sehr aufschlussreich referierte und Fragen beantwortete.

Herr Picht berichtet, dass ein Referent vom „Nabu“ nach dem Brunnenfest in Grasdorf in eine unangenehme Situation kam. Der ältere Herr, musste nach seiner Veranstaltung durch eine große Gruppe angetrunkenen Jugendlicher gehen, da die anwesende Polizei ihn nicht durch die Absperrung lies. Herr Picht appellierte an die anwesenden Vertreter der Polizei hier mehr Sensibilität zu zeigen. Herr Meyer und Herr Warnke vom Seniorenbeirat merken an, dass Ihnen die Problematik ebenfalls bekannt ist.

Herr Schwarzband von der Polizei Laatzen bedauert, dass er das Vorgehen der Beamten vor Ort jetzt nicht klären kann, weil ihm nicht bekannt ist aus welchem Grund die Beamten so gehandelt haben.

Zu Punkt 3:

Bericht des Vorstandes

DS 2017/313

-Änderung der Wahlordnung zum Seniorenbeirat der Stadt Laatzen

DS 2017/309

-Festlegung des Wahltermins für die Wahl des Seniorenbeirats im Jahr 2018

-Auswertung durchgeführter Veranstaltungen in 2017-12-18 Infoveranstaltung „Notfalldose“ am 22.11.2017

Der erste Vorsitzende Herr Meyer berichtet, dass die Wahlordnung des Beirates dahingehend geändert wurde, dass die Wahlperiode statt 5 Jahre nur noch 4 Jahre beträgt und die Wahlen zukünftig als Briefwahl durchgeführt werden.

Frau Kube vom Seniorenbeirat berichtet über die Veranstaltung „Helfende Hände“, zu die der Seniorenbeirat jedes Jahr pflegende Angehörige einlädt. Leider haben sich in diesem Jahr viele Eingeladene nicht zurückgemeldet, oder sind sich trotz positiver Rückmeldung nicht erschienen.

Herr Meyer berichtet, dass der Seniorenbeirat auch 2017 mit der Fahrschule Pleiß ein Schulungsangebot für ältere Menschen in Ingeln-Oesselse und Rethen initiiert hat. Das Interesse in Ingeln-Oesselse war allerdings so gering, dass der Unterricht nur in Rethen stattfand. Die Fahrschule Pleiß will das Angebot auch im nächsten Jahr fortführen.

Herr Warnke vom Seniorenbeirat führt aus, dass die Bekanntmachung der Notfalldose durch den Beirat zu einer hohen Nachfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern geführt hat. Der Seniorenbeirat hat bisher insgesamt 700 Dosen zum Selbstkostenpreis weitergegeben. Am 23.11.2017 lädt der Seniorenbeirat zu einer Veranstaltung in die Feuerwache in Laatzen-Mitte ein. Hier soll gezielt Fachpublikum angesprochen werden (Apotheken, Ärzteschaft, Feuerwehr), um die Notfalldose vorzustellen.

Zu Punkt 4:

Stadtrat Herr Grüning berichtet zu aktuellen Baumaßnahmen im Stadtgebiet und beantwortet Fragen

Herr Grüning erläutert den Anwesenden in seinem Powerpoint-Vortrag „Was passiert derzeit alles in Laatzen...?“ die aktuelle Situation. Die Dokumentation liegt dem Originalprotokoll bei.

## Zu Punkt 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen

### AG Verkehr:

Herr Meyer teilt mit, dass es in diesem Jahr noch ein Verkehrsgespräch mit der Stadt, der Polizei und dem Seniorenbeirat geben wird.

Eine anwesende Bürgerin, bemängelt, dass die Gehwege am Wehrbusch, die sie als Hundebesitzerin regelmäßig nutzt, in einem desolaten Zustand sind. Sie selbst ist oftmals kurz vorm Fallen, gehbehinderte Menschen sind aus ihrer Sicht stark sturzgefährdet. Die Dame wird von mehreren Anwesenden darauf hingewiesen, diesen Missetand der Stadt durch das Mitteilungssystem „sags uns einfach“ zu übermitteln. Sie merkt an, dass sie wegen einer anderen Sache damit keine gute Erfahrung gemacht hat, weil nicht reagiert wurde und sie ergänzend mehrmals bei der Stadt angerufen hat, bis reagiert wurde. Herr Kähler, Herr Kühle und Herr Meyer erläutern, dass sie sehr gute Erfahrungen mit dem relativ neuen Beschwerdemanagement gemacht haben. Ihre Hinweise wurden zeitnah bearbeitet. Herr Picht ermutigt Frau Schäfer ihr Anliegen im Ortsrat vorzutragen.

Frau Schmidt vom Seniorenbeirat merkt an, dass ihr aufgefallen ist, dass der Fußweg an der Haltestelle Albert-Einstein-Schule sehr uneben und dazu noch schlecht ausgeleuchtet ist. Herr Wenger, der als blinder Fußgänger die Fußwege gut kennt, hat festgestellt, dass die Fußwege in Laatzen teilweise sehr desolat sind. Herr Wenger führt weiter aus, dass er auch aus diesem Grund weiterhin einen Behindertenbeauftragten/eine Behindertenbeauftragte für Laatzen fordert. Er berichtet, dass ihm Frau Herrmann von der SPD dazu sagte, dass in Laatzen keine Behindertenbeauftragten benötigt werden, weil es in Laatzen keine Behinderten gebe. Frau Neumann vom Seniorenbeirat, die auch in der SPD aktiv ist, will diese Aussage in die Vorstandssitzung der SPD mitnehmen und besprechen.

### PC-Cafe:

Herr Nortmann berichtet, dass die Frequentierung weiterhin sehr gut ist. Die Bürgerinnen und Bürger kommen zunehmend mit Fragen zu Tablets und Smartphones.

### Kuratorium Aqualaatzium:

Herr Kaßen wird an der morgigen Kuratoriumssitzung als Vertreter des Seniorenbeirates teilnehmen. Herr Meyer und Herr Kähler bemängeln, dass die Kassen im Bad personell schlecht besetzt sind, die Duschintervalle sind sehr kurz und es in der Damenumkleide dauerhaft defekte Türen gibt. Herr Kaßen weist darauf hin, dass im Bad Umbaumaßnahmen stattfinden und deswegen auch die Rutsche gesperrt ist. Das Aqualaatzium ist aber bemüht einen Ausgleich zu schaffen, z.B. in dem es Vereinsbahnen für alle Gäste öffnet.

## Zu Punkt 6: Berichte aus den Ortsteilen

### Ingeln-Oesselse:

Herr Matussek berichtet, dass die beiden großen Baumaßnahmen auf dem Stümpel und dem Hennieshof angelaufen sind. Dort werden barrierearme Mietwohnungen und Einzel- und Doppelhäuser gebaut. Der Standort für die Bushaltestelle am Höselsgraben, nahe Edeka, ist noch nicht beschlossen.

Gleidingen:

Frau Kube berichtet, dass in der letzten Sitzung des Orsrates Gleidingen, ein Kehrgleis für die evtl. Verlängerung der Straßenbahnlinie 2, bis nach Gleidingen Thema war. Es gibt aber noch keine genauen Planungen. Frau Kube vermutet, dass sich der Prozess noch Jahre hinzieht.

Zu Punkt 7:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Stadler vom Seniorenbüro der Stadt Laatzen informiert, das am Freitag den 01.12.2017 ein Weihnachtsmarkt mit Mitmachaktionen für Jung und Alt im Stadthaus stattfindet.

Zu Punkt 8:

Verschiedenes

----

Ende der öffentlichen Sitzung: 12:40 Uhr

Laatzen, 20.12.2017

Klaus-Dieter Meyer  
1. Vorsitzender

Ludmilla Stadler